



Mit der Art Dübendorf wird das heimische Kunstschaffen gefördert. Nun kann man in der Oberen Mühle die Werke der diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner besichtigen. Heute Abend steigt die Vernissage.

Foto: PD

# Die Art-Forum-Gewinner zeigen ihre Werke

**Fredi Brüderlin, Marc Görtz, Alvar Neuschwander, Anna Remensberger und Peter Ridolfi sind die Gewinner des Art Forum Dübendorf.**

Die Art Dübendorf ist die Ausstellung, an der die Gewinnerinnen und Gewinner des Art Forum Dübendorf ihre Werke präsentieren. Die Vernissage findet heute Freitagabend von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Oberen Mühle Dübendorf statt.

Besichtigt werden kann die Ausstellung jeweils am Dienstag

und Mittwoch von 10 bis 17 Uhr, am Donnerstag und Freitag von 10 bis 21 Uhr, am Samstag von 17 bis 21 Uhr und am Sonntag von 15 bis 19 Uhr.

Nebst der Ausstellung wird während dem ganzen Zeitraum abends von Donnerstag bis Sonntag das Gwunderland zu bestaunen sein. Geschlossen ist die Aus-

stellung an den Weihnachts- und Neujahrstagen.

## Finissage am 11. Januar

Die Finissage der Ausstellung ist am Sonntag, 11. Januar 2026, von 14 bis 17 Uhr. Dann geht auch die Verkündung des «Dübendorfer Kunstobjekts des Jahres» über die Bühne. *red*

## Fredi Brüderlin

Fredi Brüderlin hat viel erlebt und viel gesehen. Seit dem Jahr 1994 betreibt er seine eigene Werkstatt und reist als Marktfahrer durch die ganze Schweiz. Heute, mit über 80 Jahren, widmet er sich vor allem dem Bau grösserer Ob-

jekte – Kugelbahnen und bewegliche Skulpturen gehören zu seinen Lieblingsprojekten. Sein Werk vereint handwerkliche Präzision, spielerische Bewegung und kindliche Freude am Entdecken.

## Marc Görtz

Das Arbeiten mit Holz hat ihn gefunden, nicht umgekehrt: In einem stillen Dialog mit dem Material entstehen die Werke von Marc Görtz – reduziert, klar und voller Respekt für die Natur. Holz gibt ihm Formen, Strukturen und Ge-

schichte, die er in neue Ausdrucksformen übersetzt. Seine Arbeiten sind leise und konzentriert auf das Wesentliche – eine Hommage an die Schönheit der Schöpfung, die keiner Interpretation bedarf.

## Alvar Neuschwander

Für Alvar Neuschwander ist Kunst eine Form der Meditation. Zeichnend oder formend sucht er jenen Moment, in dem eine Linie, eine Silhouette oder ein Volumen genau so entsteht, wie es entstehen muss. Wenn

die Form unvermeidlich wird, stellt sich ein Zustand innerer Ruhe und Klarheit ein – ein traumähnliches Glücksgefühl, das sich im fertigen Werk widerspiegelt.

## Anna Remensberger

Geboren in Polen, lebt Anna Remensberger seit über 40 Jahren in der Schweiz. In ihren Acrylbildern arbeitet sie mit pastoser Malweise und experimentiert mit verschiedensten Materialien. Neben der gegenständlichen Ma-

lerei hat sie den Neoexpressionismus für sich entdeckt. Ihr Werk umfasst ebenso abstrakte Kompositionen aus freien, unbenannten Formen – ein spannendes Zusammenspiel von Farbe, Struktur und Emotion.

## Peter Ridolfi

Malen ist Glückssache: 1957 in Zürich geboren und in der Stadt Dübendorf aufgewachsen, lebt und arbeitet Peter Ridolfi heute in Oberembrach. Mit

Freude und Elan widmet er sich der Acrylmalerei, bei der er sich auf die drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau sowie Schwarz und Weiss beschränkt.

Durch Schichtungen, Mischen und partielles Entfernen entstehen vielschichtige, lebendige Werke, in denen frühere Farbspuren durchscheinen.

Seine Motive – oft Bäume, Blumen oder Landschaften – bewegen sich frei zwischen Realität und Abstraktion.